



## Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff

Früher fing eine Konferenz einfach an, nachdem die Teilnehmenden aufgefordert wurden, ihre Plätze einzunehmen. Heute wird der Countdown auf dem Großbildschirm angezeigt und wenn die Sekunde Null erreicht ist, setzt eine dramatische Musik wie aus einem George Lucas Star Wars-Film ein. In einem Trailer wird die schlimme Lage der Nation gezeigt, ehe sich zwei Damen als Moderatorinnen der Veranstaltung vorstellen.



So begann heute Mittag der **Tag der Industrie** auf dem **EUREF-Campus** in der neuen Event-Location im Gasometer. Der Präsident des Gastgebers, des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V., **Siegfried Russwurm**, listete Face-to-Face **Olaf Scholz**, der gerade aus Frankfurt am Main vom EM-Spiel Deutschland vs.

Schweiz zurückgekehrt war, alle Probleme auf, die unser Land gegenwärtig hat, verbunden mit den entsprechenden Forderungen an die Bundesregierung, endlich etwas zu tun und die Lage zu verbessern. *Foto: Ed Koch*

In gewohnt gelassener Form listete **Olaf Scholz** alle bereits begonnenen und noch in den Startlöchern stehenden Maßnahmen auf. Er will die Wirtschaft entlasten und private Investitionen fördern. „*Ich könnte mir vorstellen, dass wir in Sachen Abschreibung und Forschungsförderung noch eine Schippe drauflegen auf das, was uns mit dem Wachstumschancengesetz gelungen ist.*“ Mit „*Schippe drauflegen*“ hat Scholz den Medien gleich die Schlagzeile geliefert. Wenig hilfreich sind bei solchen Anlässen immer Geschichten aus dem heimischen Nähkästchen. „*Wenn man viel sitzt, und danach nach langer Zeit wieder ans Laufen kommt, tut das am Anfang auch mal in den Beinen weh. Das kann ich Ihnen sagen als jemand, der erst spät zum Joggen gekommen ist.*“



Fotos auf dieser Seite: Christian Kruppa

Was will er uns damit sagen? Dass die Wirtschaft wieder ans Laufen kommen muss? Die Schuldfrage wird oft in der Vorampelzeit gesucht. Wie hieß noch gleich der Finanzminister im letzten Bundeskabinett Merkel? Richtig. **Olaf Scholz**.

Während 30 FDP-Parlamentarier offen mit einem Koalitionsbruch drohen, wenn die Haushaltsberatungen nicht in ihrem Sinne laufen, ist Scholz zuversichtlich, dass die Beratungen zum Erfolg führen werden.



Wenn es um das Produzieren von Schlagzeilen geht, steht **Robert Habeck** dem Bundeskanzler in nichts nach. Wenn es um die Frage geht, wer in Europa auf Deutschland warte, lautet die Antwort: „*Alle!*“

Deutschland habe eine Führungsrolle in Europa und alle warten darauf, dass wir diese wahrnehmen.

Auch Vizekanzler **Robert Habeck**, der erst heute früh um drei Uhr aus China zurückgekehrt ist und dafür einen äußerst frischen Eindruck machte, zeigte sich, wie der Kanzler, zuversichtlich. Man muss zugeben, dass sich alles, was die Bundesregierung auf den Weg gebracht hat und noch plant, gut anhört. Aber, es müssen endlich Erfolge vorgezeigt werden. Auch wenn die Beine wehtun, man muss laufen.

Nach dem Optimismus von heute, werden wir morgen vermutlich wieder in tiefe Depressionen verfallen, wenn uns gleich nach dem Frühstück CDU-Chef **Friedrich Merz** erklären wird, wie schlimm die Lage wirklich ist und dass nur er uns aus diesem Schlamm retten kann.

**Ed Koch**